
Liturgie 16.08.2020

Einleitung

Ein eigenartiges Evangelium prägt diesen Sonntag: Jesus verweigert einer bittenden und flehenden Frau seine Hilfe. Er bleibt dieser fremden Frau gegenüber hartnäckig ablehnend. Schließlich gibt er nach.

Gibt er nach, weil sie so hartnäckig war?

Oder will er mit seiner hartnäckigen Verweigerung vielleicht doch eher mir bewusst machen, wie hartnäckig und berechnend ich oft bin, wenn ich um Hilfe gebeten werde?

Bitten wir um das Erbarmen des dreifaltigen Gottes:

Kyrie

Herr Jesus Christus,
du hörst das Schreien der fremden Frau,
und heilst ihre Tochter von ihrem Leiden.
Herr, erbarme dich.

Du erwartest dir von uns eine Solidarität, die keine Grenzen kennt.
Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus,
du selbst bist zu den Rändern gegangen und hast dich vor allem denen zugewandt, die unbeachtet und ausgegrenzt leben.
Herr, erbarme dich.







Tagesgebet

Gott,
dein Heil kennt keine Grenzen.
In deinem Sohn bietest du uns deine Liebe an.
Hilf uns,
dass wir deine Zuwendung nicht ohne
Antwort lassen.
Durch Christus, unseren Herrn.

Fürbitten

Herr Jesus Christus,
du schenkst Heil und Heilung, ohne Ausnahme, ohne Ansehen der Person.

Wir bitten dich:

-  Für Menschen, die fremd sind oder sich fremd fühlen, dass sie ihren Wert und ihre Würde erkennen.
-  Für Menschen, die sich ungeliebt fühlen, dass sie nicht verzweifeln, sondern deine Liebe durch Mitmenschen erfahren.
-  Für die Menschen in den vielen Krisengebieten dieser Erde, dass ihnen grenzenlose Hilfe zuteilwird.
-  Hilf uns, die Angst vor dem Fremden zu überwinden und Beziehung zu fremden Menschen als Bereicherung zu sehen.
-  Bewahre unsere Welt vor Rassismus und Fremdenhass.
-  Schenke unseren Verstorbenen die Gnade, die Grenze zu deinem Reich überschreiten zu dürfen. Besonders beten wir heute für....

Darum bitten wir dich, der du in der Einheit des Heiligen Geistes, mit Gott, dem Vater lebst und herrschest in alle Ewigkeit. - Amen.

Präfation

Jesus geht an keiner Not vorüber

Wir danken dir, treuer und barmherziger Vater,
für Jesus, deinen Sohn unseren Herrn und Bruder.
Seine Liebe galt den Armen und Kranken,
den Ausgestoßenen und Sündern.
An keiner Not ging er vorüber.
Sein Leben und seine Botschaft lehren uns,
daß du ein Gott bist, der sich der Menschen annimmt
wie ein Vater sich um seine Kinder sorgt.
Darum loben und preisen wir dich,
wir rühmen deine Güte und Treue
und verkünden mit allen Engeln und Heiligen
das Lob deiner Herrlichkeit:
Heilig...

Präfation aus dem Schweizer Hochgebet 3

Schlussgebet

Gott, du Vater aller Menschen,
du sendest uns aus zu den Mitmenschen.
Alle sollen deine Liebe erfahren.
Segne uns und öffne unsere Herzen für die Fremden,
für die, die wir nicht kennen.
So werden wir Zeugen deiner Liebe,
die du allen Völkern und Nationen schenken willst. - Amen.